

Unsere Leistungen

Entwöhnung bei Langzeitbeatmung:

- Aufgrund multipler internistischer Erkrankungen, die in einer akuten bzw. chronischen respiratorischen/ventilatorischen Insuffizienz gemündet haben
- Postoperativ nach kardiochirurgischen, thoraxchirurgischen, abdominalchirurgischen oder auch gefäßchirurgischen Eingriffen

Intensivmedizinische Möglichkeiten in unserer Weaningstation

(angegliedert an eine interdisziplinäre Intensivstation):

- Spezielle Beatmungsverfahren (NAVA)
- Nierenersatzverfahren (Multifiltrate Pro)
- Häodynamisches Monitoring (PiCCO)
- Bettseitige Endoskopien, Sonografie, Echokardiografie, transösophageale Echokardiografie, Spirometrie, kardiorespiratorische Polygraphie
- Einstellung auf eine nichtinvasive Heimbeatmung
- Chirurgische Mitbehandlung möglich

Interdisziplinäre Intensivstation / Weaning

Tel. 04361 513-195

Fax 04361 513-175

intensiv.oldenburg@ameos.de

Kontakt

Chefärztin

Dr. med. Iris Koper

Innere Medizin, Pneumologie, Schlafmedizin,
Intensiv- und Beatmungsmedizin

Tel. 04361 513-86751

iris.koper@ameos.de

Oberarzt

Dr. Thangavelautham Kokulan

Interdisziplinäre Intensivstation,
Notfall- und Intensivmedizin

Tel. 04361 513-86798

thangavelautham.kokulan@ameos.de

Atmungstherapeut DGP

Daniel Baaß

Fachkrankenpfleger A & I

Tel. 04361 513-122

daniel.baass@ameos.de

Atmungstherapeutin DGP

Katja Klüver

Krankenschwester

Tel. 04361 513-114

katja.kluever@ameos.de

AMEOS Klinikum Oldenburg

Mühlenkamp 5

D-23758 Oldenburg i. H.

Tel. +49 (0)4361 513-0

Fax +49 (0)4361 513-131

info.oldenburg@ameos.de

Stand: November 2022 · Fotos: AMEOS



Zertifiziertes Beatmungs- und Weaningzentrum

AMEOS Klinikum Oldenburg

Wieder atmen lernen

In unserem zertifizierten Beatmungs- und Weaningzentrum helfen wir seit 1999 Patienten und Patientinnen, aus einer langen Beatmungssituation soweit wie möglich zum selbstständigen Atmen zurück zu gelangen. Das bedeutet, wir entwöhnen unsere Patienten vom Beatmungsgerät. Die Basis einer erfolgreichen Entwöhnung bildet unser multiprofessionelles Team. Dazu gehören Ärzte und Ärztinnen (Intensivmediziner, Pneumologen, Kardiologen, Anästhesisten), Intensivpflegefachkräfte, Atmungstherapeuten sowie Therapeuten und Therapeutinnen aus den Bereichen Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie, dem Sozialdienst und dem Wundmanagement. Der Komplexität der Erkrankung unserer Patienten und Patientinnen begegnen wir vor Ort und konsiliarisch in enger Zusammenarbeit mit Neurologen, Psychiatern, Chirurgen, Onkologen, Palliativmediziner und Schmerztherapeuten. Wir sind immer für Sie da und freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können.

Informationen für Zuweisende

Weitere Informationen über unsere Leistungen finden Sie unter: www.ameos.de/bwzold

Ein Anmeldebogen für Beatmungspatienten kann unter www.ameos.de/bwzold/anmeldung heruntergeladen werden.

Unser Behandlungskonzept

Für jeden Patienten und jede Patientin wird, in Abhängigkeit zur Grunderkrankung, ein individuelles Behandlungskonzept auf Basis anerkannter medizinischer Leitlinien und wissenschaftlicher Erkenntnisse erstellt und von unserem multiprofessionellen Team umgesetzt.

Hierbei stehen die komplette Entsedierung der Patienten und eine frühe Mobilisation im Vordergrund. Ziel ist es, so die Patienten schnellstmöglich von der meist zunächst invasiven auf eine nichtinvasive Beatmung umzustellen. Dies kann trotz unserer hohen Expertise und langjährigen Erfahrung durch diverse Gründe verzögert oder gar unmöglich sein.

Die täglich stattfindenden Therapien, die hellen Ein- und Zweibettzimmer und das angewandte medikamentöse und nichtmedikamentöse Delir-Management (beispielsweise strenge Einhaltung des Tag-Nacht-Rhythmus, Zimmergestaltung usw.) helfen dabei, dieses Ziel zu erreichen.

Neben der nichtinvasiven Beatmung setzen wir viele andere Techniken ein. Dazu gehören das individuelle Sekretmanagement, die bettseitige Bronchoskopie oder auch spezielle Mobilisations- und Kommunikationshilfen.



Zertifiziertes Weaningzentrum

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.



Darüber hinaus verfügt unser Zentrum über spezielle Platzhalter und ein großes Portfolio an speziellen NIV-Geräten und Beatmungsmasken.

Für den Fall, dass unsere Patienten nach erfolgreicher invasiver Beatmungsentwöhnung weiterhin eine nichtinvasive Beatmung benötigen, kann diese auf unserer Station für außerklinische Beatmung bis zur Entlassung oder Überleitung in andere Einrichtungen ausgeführt und angepasst werden. Hier werden auch die im Anschluss notwendigen Beatmungskontrollen durchgeführt. Weiterhin arbeiten wir eng mit außerklinischen Beatmungseinrichtungen zusammen. Dadurch wird gewährleistet, dass auch bei Patienten, die nicht von der invasiven Beatmung entwöhnt werden können, eine nahtlose Versorgung gewährleistet ist.